



# Dringlichkeitsantrag 1

zum Plenum als Nr. 1

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Claudia Köhler, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Benjamin Adjei, Andreas Birzele, Cemal Bozoglu, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Toni Schuberl, Florian Siekmann** und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

## Bayern modernisieren: Investitionen in Schulen, Wärmenetze, Bahn

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, der vom Bundestag beschlossenen Änderung des Grundgesetzes zu Sondervermögen mit eigener Kreditermächtigung für zusätzliche Investitionen in die Infrastruktur und für zusätzliche Investitionen zur Erreichung der Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 im Bundesrat zuzustimmen.

Sie wird aufgefordert, mit dem Bund die Mittelverwendung so zu verhandeln, dass zukunftsfähige Investitionen in unsere Infrastruktur ermöglicht werden.

Das Geld muss da investiert werden, wo es den Menschen und unseren Unternehmen langfristigen Nutzen bringt:

- in die Sanierung der Schulen, die Rettung der Schwimmbäder in Bayern durch massive Aufstockung der Schwimmbadförderung, verstärkte Übernahme der Bau- und Sanierungskosten von Schulen,
- in die Energiewende in Bayern mit dem Ausbau der Geothermie, dem Aufbau von modernen Wärmenetzen sowie der energetischen Sanierung öffentlicher Gebäude,
- in die Verkehrsinfrastruktur mit Investitionen in die Schiene im Nahverkehr und den ÖPNV.

### Begründung:

Der notwendige gesamtwirtschaftliche Investitionsbedarf ist auch in Bayern und seinen Kommunen sehr hoch, insbesondere im öffentlichen Sektor.

Das geplante Sondervermögen des Bundes bietet große Chancen auch in Bayern eine stabile, besser funktionierende Infrastruktur aufzubauen und Klimaneutralität schneller erreichen zu können.

Bayern braucht eine Schulbau- und Schulsanierungs-Offensive mit hohem Mitteleinsatz. Hier dürfen die Kommunen nicht alleine gelassen werden. Dem Schwimmbadsterben in Bayern muss Einhalt geboten werden.

Bayern sitzt auf einem ungehobenen Schatz, 40 Prozent der Gebäude könnten mithilfe der Geothermie beheizt werden. Unsere Städte und Gemeinden brauchen allerdings Unterstützung bei den hohen Investitionskosten für Wärmenetze und Geothermie. So kann Bayern unabhängiger von Energieimporten werden und erreicht das bayerische Ziel der Klimaneutralität bis 2040. Unsere Verkehrsinfrastruktur muss modernisiert werden. Die Menschen müssen verlässlich zur Arbeit und zur Schule kommen können, egal ob mit Bus, Bahn oder individuell. Unternehmen müssen sich auf zuverlässige Transportwege verlassen können.